

Protokoll Technischer Ausschuss - öffentlich - vom 30.11.2021

Hinweise zur Hybridsitzung

Oberbürgermeister Pauly weist daraufhin, dass die Sitzung infolge der steigenden Corona-Zahlen als Hybridsitzung abgehalten wird und begrüßt die per Videoübertragung zugeschalteten Gemeinderäte, Ortschaftsräte und Amtsleiter. Es folgen allgemeine Hinweise zur Durchführung der Hybridsitzung.

1) TOP Einwohnerfragen

Einwohnerfragen werden keine gestellt.

2) TOP 4-065/21 Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Auswahl Materialien und Wasserattraktionen

Vor Sitzungsbeginn wurde den Gemeinderäten Gelegenheit gegeben, sich selbst einen Eindruck von den geplanten Materialien, Baustoffen und Ausstattungsgegenständen zu verschaffen, die für die weiteren Planungen der Sanierung des Parkschwimmbads zur Auswahl stehen. Mitarbeiter des Hochbauamts standen während der Bemusterung für Fragen zur Verfügung.

Oberbürgermeister Pauly begrüßt die per Videoübertragung zugeschalteten Gäste Herrn Jörg Stern, Friz Planung GmbH, und Herrn Christian Böpple, Büro Freiraum Concept.

Amtsleiter Unkel führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-065/21 ein. Die Sanierung des Parkschwimmbads gehe zügig voran. Im Rahmen einer Kinder- Und Jugendbeteiligung sei deren Votum für die Attraktion des Seelöwen (s. Beschlussvorschlag Nr. 11) berücksichtigt worden. Sobald die Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zugesagten Förderungen des Bundes und des Landes für einen vorzeitigen Baubeginn vorliegen, können die Ausschreibungen veröffentlicht werden. Davon hänge der Baubeginn ab. Wenn der Terminplan eingehalten werden könne, werde die Bauausführung im Sommer 2022 erfolgen.

Herr Kern, Friz Planung GmbH, führt den Bemusterungskatalog „Sanierung des Parkschwimmbads“ (Anlage 2) in einer Präsentation vor.

Herr Böpple, Büro Freiraum Concept, bei der Vorauswahl der Materialien, Baustoffe und Ausstattungsgegenstände seien viele Themen wie das Zusammenspiel der Materialien berücksichtigt worden. Nun liege eine engere Auswahl nach sorgfältiger Prüfung vor.

Oberbürgermeister Pauly ergänzt bei den Beschlussvorschlägen Nr. 1-11 für die anschließende Beratung die Empfehlungen der Verwaltung.

Stadtrat Lienhard: Die Auswahl sei gut getroffen worden. Die CDU-Fraktion folge den Vorschlägen. Für das Holzgedeck werde die graue Variante Accoya Color Grey (Variante 2) bevorzugt.

Stadtrat Kaiser: Die GRÜNEN-Fraktion folge den Verwaltungsvorschlägen weitgehend. Er fragt nach, ob für die Holzterasse auch ein Holz aus dem Alpenvorraum wie beispielsweise die alpenländische Zirbe verwendet werden könne, anstatt Holz aus Neuseeland zu beziehen. Er fragt nach, welche Alternativen es zu dem Glaszaun gebe, der den Schwimmer- und Kindbereich trenne. Er bitte dabei um Vogelschutz-Aufkleber.

Stadtrat Wild: Die GUB Fraktion schließe sich den Verwaltungsvorschlägen an. Die Materialauswahl sei gut begründet.

Von der Fraktionskollegin Riedmaier komme der Vorschlag, zusätzlich zu den Wasserspielgeräten ein Spielgerät aufzustellen, das an weniger heißen Tagen genutzt werden könne, wie beispielsweise eine Korbschaukel. Zudem frage sie nach, für wie viele Kinder der Kleinkindbereich ausgelegt sei. Es sollten sich mindestens 30 Kinder gleichzeitig aufhalten können.

Fraktionssprecher Vetter: Die Empfehlungen der Verwaltung seien gut ausgewogen. Er gehe davon aus, dass es erforderlich sei, das wetterbeständige Accoya-Holz aus Neuseeland zu beziehen.

Herr Böppe: Für die Trennung des Schwimmer- und Kindbereichs werde bewusst ein transparentes Element wie ein Glaszaun geplant, um die Sicherheit durch Transparenz zu erhöhen. Eine Abtrennung aus geschlossenem Material beeinträchtigt die Beaufsichtigung, da Kinder dahinter aus dem Sichtfeld seien. Eine Heckenpflanze erfordere Pflege.

Bei der dunklen Holzvariante 2, Accoya Color grey, entstehe an heißen Sommertage auf dem Holz-Liegedeck eine zu starke Aufheizung. Daher werde die naturbelassene hellere Variante 1 „Accoya“ empfohlen. Alternative Holzarten wie die alpenländische Zirbe oder die sibirische Lärche werden geprüft.

Der Kleinkindbereich sei so ausgelegt, dass sich dort mehr als 30 Kinder aufhalten und dabei gut beaufsichtigt werden könnten. Eine Schaukel sei dort für den Badebetrieb nicht besonders gut geeignet, könne aber auf Wunsch eingeplant werden.

Amtsleiter Unkel: Die Glasabtrennung sei auf Wunsch des Bademeisters wegen der guten Einsehbarkeit vorgesehen. Eine Schaukel könne bei Bedarf ohne weiteres noch im Nachgang ergänzt werden. Das werde geprüft.

Fraktionssprecher Blaurock bittet darum, mobile Umkleidekabinen einzuplanen, die dezentral aufgestellt werden können.

Amtsleiter Unkel: Der Vorschlag werde berücksichtigt.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Pauly ist das Gremium damit einverstanden, Beschlussvorschlag Nr. 4 getrennt von den Beschlussvorschlägen Nr. 1-3 und Nr. 5-11 abzustimmen.

Die Abstimmung wird wie vorgeschlagen in zwei Vorgängen vorgenommen.

Beschluss:

1. Der Planungsstand wird zur Kenntnis genommen.
2. Als Platten-/Pflasterbelag wird folgende Variante ausgewählt (Punkt 4 a): Variante 3, Oberfläche Gelb-ST 9660 aus.
3. Dem Natursteinbelag in „hellgrau-gelb“ wird zugestimmt (Punkt 4 b).
5. Den vorgeschlagenen Spielgeräten aus Holz wird zugestimmt (Punkt 4 d).
6. Dem vorgeschlagenen Wasserspielgerätesystem aus Edelstahl wird zugestimmt (Punkt 4 e).
7. Den vorgeschlagenen Sitzauflagen „Patina“, „Rust“ und „Summy“ aus Hochdrucklaminat – teilweise mit Armlehnen aus Edelstahl – wird zugestimmt (Punkt 4 f).
8. Der Sanierung der vorhandenen Tischtennisplatte wird zugestimmt (Punkt 4 g).
9. Dem vorgeschlagenen Glasabtrennsystem mit Motiven des Gestalters Otl Aicher wird zugestimmt (Punkt 4 h).
10. Dem vorgeschlagenen farbigen Metallabfallbehältersystem (ausbaubares System) wird zugestimmt (Punkt 4 i)
11. Der Montage der Attraktionen (Punkt 4 j)
 - „Schlange Superphyton“ im Beckenrandbereich
 - GFK Tier Seelöwen für den Beckenbereichwird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

4. Für das Holzliegedeck soll ein geeignetes helles Holz verwendet werden.

wird zugestimmt.

(13 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung)

3) TOP 9-020/21 Kanalsanierungen / Liner 2021 - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 9-020/21/1 ein.

3.1) TOP 9-020/21/1 Tischvorlage - Kanalsanierungen / Liner 2021 - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 9-020/21/1 ein.

Beschluss:

1. Die Firma Swietelsky-Faber GmbH, Freilassing, wird mit den Kanalsanierungen zum Angebotspreis von 197.541,29 € beauftragt.
2. Der vorgeschlagenen Finanzierung wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

4) TOP 9-031/21 Eigenbetrieb Wasserwerk / Erweiterung Wassergewinnung, 2. BA - Vergabe Rohbauarbeiten Brunnengebäude

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 9-031/21/1.

4.1) TOP 9-031/21/1 Tischvorlage-Eigenbetrieb Wasserwerk / Erweiterung Wassergewinnung, 2. BA - Vergabe Rohbauarbeiten Brunnengebäude - Aufhebung Ausschreibung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 9-031/21/1 ein.

Beschluss:

1. Die Ausschreibung der Rohbauarbeiten wird gem. § 17 Abs. 1 VOB / A aufgehoben.
2. Die Verwaltung erhält eine Vergabevollmacht zur freihändigen Vergabe der Rohbauarbeiten bis zu einer Höhe von 150.000,-- €.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

5) TOP 9-032/21 Gewerbegebiet "Breitelen Strangen", 1. Erweiterung - Vergabe Ingenieurleistungen

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 9-032/21 ein.

Fraktionssprecher Blaurock (kein Ausschussmitglied) bittet um die Angaben über die Höhe der Ingenieurkosten für den Abwasserbereich.

Amtsleiter Monien ist per Video zugeschaltet: Für die Angaben benötige er etwas Zeit.

Auf Vorschlag von Oberbürgermeister Pauly wird zwischenzeitlich Tagesordnungspunkt 6 beraten und über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Nach der Beschlussfassung von Tagesordnungspunkt 6 gibt Amtsleiter Monien an, dass Ingenieurkosten in Höhe von rund 68.000 Euro entstehen.

Anders als bei den Bereichen Straßenbau und Wasser seien die Haushaltsmittel für den Bereich Abwasser nicht getrennt in Honorare und Bauleistungen ausgewiesen, sondern unter einem gemeinsamen Ansatz von 430.000 € zusammengefasst. Die Mittel seien im Haushaltsplan 2021 eingestellt, es ist somit keine Nachfinanzierung erforderlich.

Beschluss:

1. Das Ingenieurbüro BIT Ingenieure AG, Donaueschingen, wird mit den Ingenieurleistungen in Höhe von (brutto)

Straßenbau	129.262,62 €
Abwasser	81.296,98 €
Wasser	13.238,63 €

gemäß Angebote vom 11. November / 17. November 2021 auf Grundlage der HOAI beauftragt.

2. Den vorgeschlagenen Finanzierungen wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

6) TOP 5-049/21 Jahresarbeiten und -lieferungen 2022 - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 5-049/21 ein.

Amtsleiter Unkel (auf Nachfrage von Stadtrat Roland Erndle): Das neu beauftragte Unternehmen „Eberle-Heizung Sanitär Solar Service“ (Anlage 1, Jahresarbeiten 2022 von Heizungsbauarbeiten, Seite 54) sei eine Firma aus Donaueschingen.

Beschluss:

Der Vergabe der Jahresarbeiten und –lieferungen gemäß beiliegender Liste wird zugestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

7) TOP 7-021/21 Schlussbericht zum Jahresabschluss 2020 und Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Wasserwerk

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Amtsleiter Zoller führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-021/21 ein.

(Auf Nachfragen von Stadtrat Lienhard): Die im Schlussbericht erwähnten Saldierungen könnten zum Teil innerhalb eines Jahres mit einem großen Aufwand korrigiert werden. Der Abschlussbericht sei jedoch geprüft und bestätigt worden. Zudem sei der Wirtschaftsplan 2022 bereits vor zwei Wochen beschlossen worden. Nach jetzigem Sachstand werde es im laufenden Wirtschaftsjahr keine großen Abweichungen von den Planzahlen geben.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Bericht der Innenrevision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2020 wird, wie unter Punkt III. aufgeführt, festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 190.033,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

8) TOP 7-022/21 Schlussbericht zum Jahresabschluss 2020 und Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Amtsleiter Zoller führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-022/21 ein.

Stadtrat Kaiser spricht das Zustandekommen des Finanzierungsfehlbetrags in Höhe von 1,57 Millionen Euro kurz an und erklärt dabei, er gehe davon aus, dass die Berechnung richtig sei.

Amtsleiter Zoller bestätigt, dass das Thema sehr komplex sei. Der Jahresabschluss Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sei geprüft. Bedenken brauche er daher keine zu haben. Zur detaillierten Klärung von Fragen, könne Herr Stadtrat Kaiser auch gerne auf ihn zukommen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Bericht der Innenrevision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2020 wird, wie unter Punkt III. aufgeführt, festgestellt.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

9) TOP 7-023/21 Schlussbericht zum Jahresabschluss 2020 und Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Breitbandversorgung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-023/21 ein.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Bericht der Innenrevision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2020 wird, wie unter Punkt III. aufgeführt, festgestellt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 160.648,83 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Die Betriebsleitung wird entlastet.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

10) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

11) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat werden nicht gestellt.